

„Was macht die Menschen zu dem, was sie sind?“

(Bertrand Russel 1953)

Eine Frage, die sich Franziskus am Ende seines Lebens selbst gestellt hat!



**„Doch Gott selber
hat mich zu ihnen geführt,
und in der Begegnung mit ihnen
ist meine Liebe erwacht.“**

**„et feci Misericordias“
Franziskus im Testament**



In seinem Testament blickt Franziskus auf sein Leben zurück und beschreibt die Situation, die sein Leben fundamental verändert hat: Der Blick in die Augen der Aussätzigen, denen er vor den Toren Assisi's begegnete.

„Als ich in Sünden war, kam es mir bitter vor, Aussätzige zu sehen. Und der Herr selbst hat mich unter sie geführt, und ich habe ihnen Barmherzigkeit erwiesen.

Und da ich fortging von ihnen, wurde mir das, was mir bitter vorkam, in Süßigkeit der Seele und des Lebens verwandelt.

Und danach hielt ich eine Weile inne und verließ die Welt“. (Franz von Assis, Testament 1-3)